

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
über die Übertragung von Zuständigkeiten zum Erlass von  
Rechtsverordnungen im Bereich des Börsenrechts auf das Sächsische  
Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit  
(Zuständigkeitsübertragungsverordnung Börsenrecht - BörsZustÜVO)**

**Vom 5. Januar 2009**

Aufgrund von § 4 Abs. 6 Satz 2, § 6 Abs. 7 Satz 2, § 13 Abs. 4 Satz 2, auch in Verbindung mit § 14 Nr. 3, und § 22 Abs. 1 Satz 3 des **Börsengesetzes (BörsG)** vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1330, 1351), das durch Artikel 11 des Gesetzes vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3089, 3137) geändert worden ist, wird verordnet:

**§ 1  
Übertragung von Ermächtigungen**

Die nachstehenden Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen werden im Umfang ihrer jeweils geltenden Fassung auf das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit als Börsenaufsichtsbehörde nach § 3 Abs. 1 Satz 1 **BörsG** übertragen:

1. die Ermächtigung nach § 4 Abs. 6 Satz 1 **BörsG**,
2. die Ermächtigung nach § 6 Abs. 7 Satz 1 **BörsG**,
3. die Ermächtigung nach § 13 Abs. 4 Satz 1, 3 und 4, auch in Verbindung mit § 14 Nr. 3 **BörsG**, sowie
4. die Ermächtigung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 und 2 **BörsG**.

**§ 2  
Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

<sup>1</sup>Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. <sup>2</sup>Gleichzeitig tritt die **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Börsenrechts** vom 17. Januar 2003 (SächsGVBl. S. 15) außer Kraft.

Dresden, den 5. Januar 2009

**Der Ministerpräsident  
Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit  
Thomas Jurk**